

Protokoll

der Vollversammlung
der Fachschaft Mathematik
im Wintersemester 2016/2017

Datum: 26. Januar 2017
Zeit: 18:06 – 19:51 Uhr
Ort: Raum 3346, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende (Fachschaft): Janine Böttcher, Sebastian Hein, Alexander Horig,
Laura Kaiser, Karoline Ortman, André Prater,
Jonathan Schäfer, Tom Sieder, Franziska Sieron,
Sebastian Uschmann, Ian Zimmermann

Gäste (Fachschaftsfremd): Lucas Eisenbach, Andreas Goral, Max Keller, Jens
Lagemann

Sitzungsleitung: Karoline Ortman
Protokoll: Ian Zimmermann

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
 - TOP 2 Aktivitäten des FSR im vergangenen Semester
 - TOP 3 Finanzübersicht
 - TOP 4 Ausblick auf künftige Veranstaltungen
 - TOP 5 Verabschiedung
-

12.1 Begrüßung

Karo begrüßt alle Anwesenden zur Vollversammlung dieses Semesters. Im Anschluss stellen sich alle kurz vor.

12.2 Aktivitäten des FSR im vergangenen Semester

Karo stellt die Aktivitäten des FSR im vergangenen Semester vor.

- Aktivitäten mit fachlichem Bezug
 - drei Lehrstuhlabende: Prof. Ankirchner, Prof. Hasler, Prof. Külshammer
 - Organisation des „KlaVoWo“ in Bad Sulza
 - Planung und Durchführung der Veranstaltung „Mathematik ... und dann?“ mit Vorträgen von drei Mathematikern, die in Wirtschaft bzw. Verwaltung berufstätig sind
 - Beteiligung am Arbeitskreis zur Umgestaltung der Studieneingangsphase
 - Planung und organisatorische Unterstützung des „Mathe-Cafés“
 - Besuch der Konferenz aller deutschsprachigen Mathematikfachschaften „KoMa“
- Weitere Veranstaltungen
 - Weihnachtsbacken

- Weihnachtsvorlesung
- Grillabend und Neujahrsgillen
- drei Spieleabende
- Kneipenabend
- Bouldern
- Unterstützung eines Kolf-Turniers und eines Skat-Turniers
- Semesteranfangsparty mit den Physikern im Café Wagner
- Early-Bird-Party mit Erziehungswissenschaftlern im Café Wagner
- zwei Mal Gnomi (dabei ging es jeweils zum Bowling und zum Weihnachtsmarkt), für nächsten Freitag ist ein weiteres geplant
- StET: Spieleabend, Stadtführung, Ersti-Professoren-Brunch, Lasertag, Gnomi-Treffen, Kneipenabend, Grillabend, Wanderung, Fakultätsführung, Last-Minute-Sprechstunde, Stadtrallye
- Weitere Aktivitäten
 - Beteiligung an Gremien der Fakultät und Universität
 - Anbieten von Sprechstunden
 - Beteiligung beim Hochschulinformationstag und beim Schülertag
 - Mitarbeit bei Prüfungskommissionen
 - Evaluation der Lehrveranstaltungen

Wir stellen fest, dass wir auch dieses Semester einiges an Veranstaltungen hatten. Schätzungsweise sind es jedoch etwas weniger als letztes Semester, in dem wir ca. 1,5 Veranstaltungen pro Woche hatten.

Allerdings waren auch dieses Semester manche Veranstaltungen eher dürrtig besucht. Vor allem von den Erstis hatten wir uns oftmals mehr Beteiligung erhofft. Wir versuchen mit den beiden anwesenden Erstsemesterstudenten Sebastian Hein und Tom Siede mögliche Erklärungen für das Ausbleiben dieser Beteiligung zu finden. Eine Möglichkeit wäre, dass die Erstis durch den Studienbeginn so ausgelastet sind, dass sie keine Zeit für unsere Veranstaltungen haben.

Andererseits scheint unsere Werbung die Erstis sehr schlecht zu erreichen. Die Plakate werden anscheinend alle übersehen, wobei diejenigen, die sich im Mathecafé und im Sozialraum befinden, vielleicht eine Ausnahme sind. Zudem berichten Sebastian H. und Tom, dass in der WhatsApp-Gruppe der Erstis außer dem Kolf-Turnier keine unserer Veranstaltungen Erwähnung fanden. In diesem Zusammenhang erklären Lucas und Max, dass beim FSR Physik eine gute Verbindung zu einigen Erstis besteht, die dann Werbung per Mundpropaganda verbreiten. Dies sei effektiver als Plakate. Daher regen Lucas und Max an, dass es gut wäre, wenn wir Erstis für den FSR gewinnen können. Tatsächlich haben wir dieses Semester bisher keinen Zuwachs durch Erstsemester erfahren.

Es wird auch wieder die Einrichtung einer WhatsApp-Gruppe zu Werbezwecken diskutiert. Zur Zeit haben wir zwar einen Telegram-Channel, aber vermutlich könnten wir über WhatsApp mehr Leute erreichen.¹

¹Siehe zu diesem Thema auch das Protokoll der Sitzung des FSR Mathe vom 13. Januar 2017.

Die beiden anwesenden Erstis merken an, dass sie das KlaVoWo sehr gut fanden. Sie äußern zudem den Wunsch nach einem Karaoke-Abend.

Die von uns angebotene Sprechstunde wurde in diesem Semester nur ein einziges Mal besucht. Leider führte zu diesem Zeitpunkt die entsprechende FSR-Person eine Eval durch und war dementsprechend nicht anwesend.

12.3 Finanzübersicht

Joni stellt als unser Haushaltsverantwortlicher kurz die Ausgaben des Fachschaftsrates im vergangenen Semester vor.

Das Erstiheft wird wegen unserer hohen Druckkosten thematisiert. Dabei erwähnen die anwesenden Erstsemester, dass ihnen das Heft gut gefallen hat. Ango (Andreas Goral) schlägt vor, dass die aktuellen Erstis einen Ratgeber für ihre Nachfolger schreiben.

12.4 Ausblick auf künftige Veranstaltungen

Karo nennt die Veranstaltungen, die für nächstes Semester geplant sind:

- das Fakultätsfest,
- ein Pokerturnier,
- zwei bis drei Grillabende,
- zwei bis drei Spieleabende,
- ein Sportfest und
- zwei bis drei Lehrstuhlabende.

FSR: Fakfest planen

Als Kandidaten für Lehstuhlabende werden Prof. Wannerer, Prof. Pohl und Herr King vorgeschlagen. Außerhalb der aktuellen Sitzung wurden bereits Prof. Oertel-Jäger und Prof. Althöfer in Betracht gezogen. Dabei ist erwähnenswert, dass wir Herrn Oertel-Jäger schon dieses Semester eingeladen hatten, aber leider eine Absage erhalten haben. Man könnte also versuchen, dies nachzuholen.

FSR: Kandidaten für
Lehrstuhlabende fest-
legen

Es werden einige Details zu den obigen Punkten ausgeführt sowie weitere Veranstaltungen diskutiert.

- Nächstes Semester soll wieder die Veranstaltung „Studierende stellen Bachelorarbeiten vor“ stattfinden. Diese wird aber nicht von uns, sondern von der Fakultät organisiert. Wir machen lediglich Werbung und besorgen Verpflegung.
- Alex schlägt Fußball und Volleyball als mögliche Sportarten für das Sportfest vor. Lucas erwähnt Beachvolleyball. Max wirft die Möglichkeit in den Raum, Bubble-Soccer zu spielen. Man kann wohl 10 der Bumperbälle für etwa 200 € ausleihen.
- Janine möchte wieder eine Wanderung oder Schnitzeljagd durchführen. Ango stellt eine Idee vor, die Wandern mit Grillen kombiniert: Man könnte einen Grillplatz mieten und dann am Ende der Wanderung dort einkehren. Natürlich bestünde dann auch die Möglichkeit nur am Grillen oder auch nur an der Wanderung teilzunehmen. Dieser Vorschlag stößt auf bei vielen auf Interesse.
- Sebastian H. nennt Geocaching als eine weitere Option. Franziska meint, dass das Anklang finden könnte. Es besteht die Möglichkeit, dass das Finden der Caches zu

einfach oder aber auch zu schwer ist. Über die Details müsste man sich weitere Gedanken machen.

- Die anwesenden Physiker Lucas und Max fragen, ob wir eine Party mit dem FSR Physik veranstalten wollen. Insbesondere erkundigt sich Max nach der Meinung über eine Outdoor-Party, die z.B. im Paradiespark oder beim Strand 22 stattfinden könnte. Auch das speziellere Konzept einer Strandparty wird diskutiert. Ango merkt an, dass eine Party im Freien sehr wetteranfällig wäre. Tendenziell scheint aber Interesse an einer solchen Party zu bestehen. Klar ist zumindest, dass wir nächstes Semester überhaupt eine Party veranstalten wollen. Das Early-Bird-Konzept, das wir bei unserer letzten Party umgesetzt haben und erneut ausprobieren wollen, wird dabei in Frage gestellt. Die Physiker sind der Meinung, dass viele Leute nicht so früh kommen können, da sie noch bis in den Abend für die Uni arbeiten müssen. Zudem wendet Franziska ein, dass es im Sommer erst gegen 22:00 Uhr dunkel wird und die wenigsten vor Einbruch der Dunkelheit abgedunkelte Partyräume aufsuchen werden. Wenn wir die nächste Party planen, werden diese grundsätzlichen Dinge genauer geklärt werden müssen.
- Es wird die Idee eines Mathematiker-Balls in den Raum geworfen. Ango gibt zu Bedenken, dass dieser womöglich in Konkurrenz zu dem bereits etablierten Physiker-Ball stehen würde. Basti (Sebastian U.) und Karo wenden ein, dass es auch viele andere Bälle gibt, die gut funktionieren. Ein weiteres Problem besteht jedoch in dem großen organisatorischen Aufwand, den ein solcher Ball mit sich bringt. Der Fachschaftsrat Mathematik alleine könnte das eventuell nicht stemmen. Janine macht den Vorschlag das Ganze als Abschlussball am Tag der Fakultät (bzw. in zeitlicher Nähe zu jenem) zu verwirklichen. Damit wäre es also ein Fakultätsball und kein reiner Mathematiker-Ball mehr. Insgesamt kommt der Vorschlag eines Balls gut an, aber die Umsetzung ist auf jeden Fall eine Herausforderung. Wir sollten darüber weiter nachdenken.
- Tom sagt, er würde gerne wieder so etwas wie das Weihnachtsbacken machen. Es taucht der Vorschlag auf, Eierkuchen zu backen. André schlägt vor, Salate für das Fakfest zuzubereiten. Da gibt es jedoch ein Verderblichkeitsproblem. Es besteht die Option, auch für das Fakfest Plätzchen zu backen. Franziska stellt fest, dass man auch einfach so etwas gemeinsam zubereiten kann, dass man dann direkt im Anschluss verzehrt. Dann ist Verderblichkeit unproblematisch. Dazu wäre es gut, wenn wir eine sehr große Küche hätten, damit wir mit vielen Leuten gemeinschaftlich kochen können.
- Es wird wieder Flunkyball angesprochen. Letztes Semester gab es dazu auf der Vollversammlung ein Meinungsbild, bei dem sich zeigte, dass von Seiten unserer Fachschaft kein Interesse an einem Flunkyball-Turnier bestand. Es gibt diesmal kein Meinungsbild, aber diese Einstellung scheint weiterhin zu bestehen.
- Es wird noch einmal der Karaoke-Abend thematisiert. Dieser ist wohl bereits in Planung. Es wird noch erwähnt, dass diese Veranstaltung nicht zu groß werden sollte. Wenn zu viele Leute da sind, kommt jeder nur selten dran, da nur wenige gleichzeitig singen können.
- Basti teilt mit, dass es vor einigen Jahren einen Stadtrundflug gab. Das hat wohl ca. 200 DM gekostet.

12.5 Verabschiedung

Wir danken allen für die vielen Beiträge. Zusätzlich laden wir alle Interessierten zur nächsten FSR-Sitzung ein. Diese wird voraussichtlich am Freitag, den 3. Februar, ab 14:00 Uhr im Raum 3319 stattfinden.

Ian Zimmermann
Protokollführung

Karoline Ortmann
Sitzungsleitung